

Jch begutze die Gelegenheit, um Jhnen meiner Freude darüber Ausdruck zu geben, dass Sie bei den Angriffen auf München verschont geblieben sind. Sehr betrübt hat mich Ihre Mitteilung ^{des Todes} der Herren Fester und Leidinger und auch von dem Tode Bittners. Jch habe mit allen Dreien sehr viel zu tun gehabt und beklage es sehr, dass sie abberufen wurden. Jch werde ja wohl später einmal hören, in welcher Form der Tod sie betroffen hat.

Das Einzige, was ich bei meinem Ausscheiden aus der Historischen Kommission bedaure, ist, dass damit die Aussicht schwindet, die in ihr vertretenen Fachgenossen wenigstens einmal im Jahr begrüßen zu können, aber in dieser Zeit kann ein solcher Grund nicht massgebend sein. Ausserdem ist das Reisen in der jetzigen Zeit in unserem Alter mit so grossen Schwierigkeiten verknüpft, dass es für mich vermutlich doch unmöglich sein würde, an den Tagungen teilzunehmen. Jch gedenke aber in diesem Augenblicke, in dem ich aus dem Kreise der Historischen Kommission ausscheide, besonders auch des Zusammenseins mit Jhnen in München und auch in Prag und Berlin und hoffe, dass wir uns doch noch einmal, vielleicht in Berlin, wenn mir die Rückkehr nach dort wieder gestattet werden wird, wiedersehen werden.

Mit herzlichen Grüßen und Wünschen, besonders für Ihre jetzige Tätigkeit und für das, was Sie uns noch wissenschaftlich schenken werden

Jhr

Albert Prachmann

Den mir übersandten Fragebogen auszufüllen hat für mich wohl keinen Zweck, da ich ihn ja für die Berliner Akademie ausfüllen musste.